

# EMMENTALER VOLKSLIED



Ziel:	Die Schulkinder lernen ein Emmentaler Volkslied kennen.
Arbeitsauftrag:	<p>Lehrperson verteilt die Musikblätter. Gemeinsam wird der Text auf seine Verständlichkeit durchgearbeitet. Lehrperson singt die erste Strophe, je nachdem mit instrumentaler Begleitung, vor und nach. Wenn die Melodie sitzt, werden weitere Strophen durchgesungen.</p> <p>Schulkinder werden in Gruppen eingeteilt und erhalten eine Strophe, zu der sie einen Gestentanz erfinden sollen.</p> <p>Schulkinder führen ihren Gestentanz vor und bringen ihn den Mitschülern bei.</p>
Material:	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Musikblätter</li> <li>▪ Je nachdem Instrument</li> </ul>
	Plenum, Gruppenarbeit
	ca. 20 Minuten

## Zusätzliche Informationen

Vorgängig kann die Lehrperson den Auftrag geben, dass die Schulkinder Bilder und Informationstexte zum Emmental sammeln sollen. Diese werden dann der Klasse präsentiert.

## EMMENTALER VOLKSLIED



## Niene geits so schön und luschtig

Nie - ne geits so schön und lus - tig wie bi üs im Aem - mi -

tal. Da gits al - ler - gat - tig Rusch - tig, schö - ni Meit - schi ü - ber

Jodel

all. Ho di ri a du i a i ri a ho, ho di ri a du i a i

ri a ho, ho di ri a du i a i ri a ho, ho di ri a du i a i ho.

2. Da gits nüt vo Komplimente, allne seit me numme Du, sigs der Milchbueb mit de Bränte oder trag er Ratsherrschue.
3. D Städter frili chöi s nid lide, bsonders Herren ohni Gäld! Doch i mein, dä sig nid gschied, wo si für so Sache quält.
4. D'Chleider het me nume simpel, so vo älbern Halblin gmacht, herrschelige Narregrümpel ghört gar nid zu üser Tracht.
5. Rosshaarspitzli treit no ds Müeti, Plätzlihose no der Alt, d'Meitschi schöni Schwäfelhüetli, Gsichtli drunder grad wie gmalt.

